

3

Das Magazin für  
die Region GleisdorfSTADT  
JOURNAL

KULTUR

www.gleisdorf.at

„Ich lebe von dem Einen und lebe für  
das Andere!“

**Vernissage am 27.03. um 18 Uhr im Museum im Rathaus**  
**Ausstellungsdauer: 27. März bis 6. April 2014**  
**Öffnungszeiten: Fr 14-18 Uhr, Sa 10-18 Uhr, So 14-18 Uhr (und nach**  
**Vereinbarung unter 0664 1700 100)**

Der Maler Helmut Arnez (1929-2004) lebte und arbeitete in Hartberg und Pischelsdorf in der Oststeiermark. Er kann als Einzelgänger innerhalb der Österreichischen Kunstentwicklung angesehen werden. Sein umfangreiches Werk von etwa 700 Ölbildern ist stark vom Expressionismus geprägt. In starken, leuchtenden Farben, die mit Schwarz kontrastieren, entstand ein glühender Kolorismus, der für den Künstler typisch ist. Helmut Arnez war ein leidenschaftlicher und sinnlicher Maler, der durch seine Kunst der Vitalität im Allgemeinen ein Denkmal gesetzt hat.

In dieser Ausstellung wird ein kleiner, aber höchst qualitätsvoller Überblick über ein noch immer im Verborgenen blühendes Werk geboten. Zur zehnten Wiederkehr seines Todestages ist diese Ausstellung auch eine Hommage an die Konsequenz eines ständig Suchenden.

Helmut Arnez war auch Tierarzt, wodurch ihn Karl Bauer vom VETART-Kunstforum kennenlernte und diese Ausstellung im Museum der Stadt Gleisdorf initiierte. Wesentliche Unterstützung erhielt dieses Projekt dankenswerterweise von den beiden Sammlern Karl Pallauf und Oliver Jungnickel.

**Begrüßung:**

Karl Bauer, VETART-Kunstforum

**Einleitung:**

Karl Pallauf, Kunstsammler

**Zum Werk:**

Günther Holler-Schuster, Universalmuse-



um Joanneum Graz, Neue Galerie

**Eröffnung der Ausstellung:**

Bgm. Christoph Stark

**Begleitprogramm:**

**Sa., 29.3., 18 Uhr:** Workshop „Bakteriographie – Malen mit Bakterien“ mit Erich Schopf

**Sa., 5. 4., 18 Uhr:** Elektronische Kuhmusik „QmusiQ“ mit Irmgard Falkinger-Reiter, anschließend Finissage

www.vetart-kunstforum.at